



Prison Fellowship Schweiz

Paul Erni, Postfach 264, 4702 Oensingen
Telefon 0041 76 319 96 20
pfs.mittelland@livenet.ch

Oensingen, 12. Dezember 2018

Liebe Freunde der Gefängnisarbeit

Ich wünsche allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Kaum zu glauben, aber wir sind schon wieder mitten drin...



In den letzten Wochen wurde viel über Selbstbestimmung gesprochen. Mir geht es hier nicht um die vergangene Volksabstimmung. In meiner beruflichen Tätigkeit werde ich aber immer wieder mit dem Thema Selbstbestimmung konfrontiert und im Strafvollzug ist die Selbstbestimmung massiv eingeschränkt. Wie steht es im Glauben mit Selbstbestimmung und der Aussage im Vater Unser „Dein Wille geschehe“? Die Auseinandersetzung mit dieser Aussage, hat einiges bei mir ausgelöst. Die Bibel ist voll von Personen, die statt Gott zu gehorchen, selbstbestimmt einen Weg gegangen sind. Andere Beispiele zeigen uns, zu was Menschen bereit waren, um Gottes Wille zu tun. Auch in meinen Leben sind mir Situationen bewusst geworden, wo ich für Gottes Willen alles getan habe, aber auch solche, wo ich nicht auf Gott gehört habe. Selbstbestimmung geht auch nicht ohne Selbstverantwortung. Für meine Entscheidungen trage ich die Verantwortung.

Medien

Erfreut bin ich über die sachlichen Berichte über den Strafvollzug, die in den letzten Wochen im Fernsehen gesendet wurden. Die Sendung „Einstein“ gab einen guten Einblick in die grösste Strafanstalt und die kleinste Institution in unserem Land. Zentrale Aspekte wurden thematisiert. In der Sternstunde Religion wurde über Restaurative Justiz berichtet und Claudia Christen interviewt.

Das Fenster zum Sonntag vom 1./2. Dezember 2018 brachte unter dem Thema „Vergessene Opfer“ einen Beitrag über Angehörige und Restaurative Justiz. Ich bin dankbar über die gut gestalteten und sehenswerten Fernsehsendungen.

Theatervorstellung in Lenzburg

Gespannt fuhr ich am 28. November 2018 nach Lenzburg, wo ich eine Theatervorstellung von Insassen in der dortigen Strafanstalt besuchen durfte. Das Theater handelte von einem Mann, der sich trotz Warnung in eine Mühle begab, wo sich düstere Gestalten aufhielten. Der Meister der Mühle führte ein hartes Regime und nahm den Männern jede Freiheit. Plötzlich tauchte eine Frau auf und öffnete dem Mann einen neuen Blick, der ihn aus der Mühle fliehen und schlussendlich den Meister besiegen liess. Viele Szenen waren düster, dazwischen gab es auch lustigere Momente.

PF Schweiz ist Teil von Prison Fellowship International.

Prison Fellowship International besitzt Beraterstatus Kat. II im Wirtschafts- und Sozialrat der UNO.

'Ein geknicktes Rohr wird ER nicht zerbrechen.' (Jes.42.3) / 'Ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.' (Matth.25.36)

Als einer der Schauspieler mich erblickte, war er völlig überrascht, so wie ich überrascht war, ihn in Lenzburg in diesem Theaterstück zu treffen. Am Schluss erlaubte die Gefängnisdirektion, dass man sich 20 Minuten mit den Schauspielern unterhalten konnte. Der Austausch mit der erwähnten Person und ihre Reaktion waren berührend. Ich war mit ihm auf dem Thorberg längere Zeit unterwegs, habe sogar die Gerichtsverhandlung besucht, später vernahm ich, dass er auf der Flucht war und nun trafen wir uns wieder.

Thorberg



Die Gesprächsgruppe ist auf fünf Gefangene angewachsen, ein sechster Besucher wurde in eine offenere Institution verlegt. Dieser war an einem Abend sehr niedergeschlagen, weil es aus seiner Sicht nichts vorwärts ging und er bat, dass wir für ihn beten. Eine Woche später kam er mit einem Strahlen auf dem Gesicht in die Gruppe und erzählte, dass ihm gesagt wurde, dass eine Verlegung anvisiert werde. Für ihn schien Gott die Gebete erhört zu haben. Die Teilnehmer stehen auf unterschiedlichen Fundamenten und es ist nicht immer einfach allen Erwartungen an einen Abend gerecht zu werden. Wir erleben es aber so, dass sich die Männer gegenseitig tragen und ein Klima herrscht, in dem sich alle wohl fühlen. Die Gottesdienste werden von aufmerksamen Männern besucht. Einzelgespräche führe ich im Moment weniger als auch schon, erlebe sie aber auch positiv.

Andere Institutionen

Die Begleitungen eines Mannes, der in einer kleineren Institution wohnt, führten uns in verschiedene Zoos, in das Tropenhaus nach Frutigen und an einen Weihnachtsmarkt. In einem Ausgang kaufte er sich ein Radio und sagte mir, dass dies mit seiner Bezugsperson abgesprochen sei, was nicht stimmte, ich aber nicht wusste. Das wurde mit ihm besprochen.



Tropenhaus Frutigen

Die Spiele und der Austausch mit einem Mann in einem Massnahmenzentrum machen weiterhin Spass und es wechselt immer ab, wer gewinnt.

VEBO / Friedensrichter

Im Januar 2019 beginnt eine Umstrukturierung auf unserer Wohngruppe und verschiedene Aufgaben werden neu verteilt. Das führt dazu, dass sich meine Rolle im Team verändern wird und jeder seinen Platz neu finden muss. Im Moment weiss ich noch nicht, was die Auswirkungen sein werden und ich muss abwarten, um ein Urteil zu fällen. Ein Arbeitskollege ist erstmals Vater geworden. Viele Plätze auf den Wohngruppen konnten im letzten Halbjahr belegt werden.



Eine wunderbare Woche erlebte ich mit 16 Personen am Bodensee auf Ausflügen, beim Baden, beim Bräteln, Kartenspielen und einfach in der idyllischen Gemeinde Wasserburg.

2018 war ein recht ruhiges Jahr für mich als Friedensrichter.

Privat

Die Urlaubstage im Juli haben wir genossen. Vreni liebt die frische Luft in den Bergen, kann die gesundheitlichen Beschwerden „vergessen“ und hat einige Kilo Heidelbeeren ernten können. Zu einem Joghurt genieße auch ich diese Beeren immer wieder gerne. Ich habe mit dem Fahrrad oder zu Fuss die Schönheiten des Obergoms erkundet und auch eine Fahrt mit der Dampfbahn über den Furka gemacht und bin dann bis zu unserer Ferienwohnung gewandert. Dabei habe ich festgestellt, dass ich mehr Zeit brauche, als auf den Wanderwegschilder angegeben ist. Ob das eine Alterserscheinung ist?

Ich war dankbar, dass das Wetter so lange herrlich war, so dass ich viel mit dem Fahrrad unterwegs sein konnte und auch mit Vreni Ausflüge machen konnte. Die vielen Sonnenstunden waren einzigartig.

Meine Lieblingsfußballmannschaft, der BSC Young Boys, knüpfte erfolgreich an die Meistersaison 2018 an und wenn sie damit weiterfahren, werden sie den Titel verteidigen können. Darüber bin ich natürlich glücklich. Ich habe auch die Champions-League-Auftritte im Stadion miterlebt. Dort hat YB die Erfahrung gegen die europäischen Topteams und ihre Stars gefehlt.



Während des Winters werde ich meine Fitness beim Indoor Cycling trainieren und Ende November nahm ich an einem Indoor Cycling-Event teil. Sieben Stunden fuhr ich mit. Jede Stunde wurde von einem anderen Instruktor geleitet und jeder macht es auf seine Art, so dass man keine verpassen wollte. Zufrieden, aber mit müden Muskeln bin ich vom Fahrrad gestiegen.



Und Danke für alles Mittragen, Mitbeten, für jede Spende im 2018.

Danke, dass es Euch gibt!

Mit herzlichen Grüßen Paul Erni